

Neue Zürcher Zeitung, 10.07.2010

Markanter Bürokomplex verkauft

Haefeli-Moser-Steiger-Bau im Zürcher Seefeld vor ungewisser Zukunft

urs. · Ein nicht nur wegen seiner Grosszügigkeit auffälliger Bürokomplex am Kirchenweg 2 bis 8 im Zürcher Seefeld hat den Besitzer gewechselt: Die Zürcher Ledermann Immobilien AG hat auf Anfrage bestätigt, die Liegenschaft auf Anfang Juni übernommen zu haben. Nach Auskunft von Ulrich Pack, dem Direktor der im Seefeld schon überaus präsenten Immobilienfirma, sind noch keine Kündigungen ausgesprochen. Der vormalige Besitzer, der Verband Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie Swissmem, werde die bisher belegten Räume noch bis im Jahr 2012 benötigen.

Laut Pack sollen die Optionen für künftige Nutzungen nun mit Hilfe eines Ideenwettbewerbs ausgelotet werden. Im Moment gehe er aber davon aus, dass keine Wohnungen im grösseren Stil entstünden. Es handle sich nämlich um einen grossartigen Bürostandort, so

dass es auf der Hand liege, ihn weiterhin vor allem gewerblich zu nutzen.

Bei allfälligen Um- oder gar Neubauten dürfte, wenngleich der Komplex zurzeit nicht unter Schutz steht, auch die Denkmalpflege ein Wörtchen mitreden: Es handelt sich nämlich um ein Spätwerk des berühmten Architekturbüros Haefeli Moser Steiger, nach dessen Plänen fast dreissig Jahre früher Zürichs Kongresshaus entstanden war.

Der 1967 erstellte Bau am Kirchenweg besteht aus zwei Körpern, die durch eine Passerelle verbunden sind, und fällt vor allem durch sein sichtbares Skelett aus Eisenbeton auf. Der Komplex steht zwischen Mühlebach- und Zollikerstrasse neben dem Seeburgpark, der mit einem Bauverbot belegt ist und um dessen Zukunft in Zürichs Stadtpolitik heftig gerungen wird. Die Kirchgemeinde Neumünster möchte im Park gerne preisgünstige Wohnungen erstellen.